

Zu Besuch in der Praxis – ein Tag in der KULTURBÖRSE in Gnoien

von Diana Wienbrandt, Koordinatorin „Familienbotschaft-MV“

Die KULTURBÖRSE in Gnoien – nicht so einfach zu finden und von außen eher unscheinbar. Hier lässt sich noch nicht erahnen welche großen und vielfältigen Räumlichkeiten dieses Gebäude für die Menschen aus Gnoien und Umgebung bereithält. Bettina Kalisch, die Leiterin und die Gründerin der KULTURBÖRSE, empfängt uns fröhlich und zeigt uns als erstes das Vereinscafé mit dem Namen „Café mit Durchblick“, welches in liebevoller Detailarbeit hergerichtet wurde. Sie berichtet uns über den Werdegang „ihres Familienzentrums“, welches sich das Motto gegeben hat „Raus aus dem Trott – rein ins Leben“.

Bei dem Rundgang durch das Haus öffnen sich zahlreiche Türen mit unterschiedlichen Werkstätten, Theaterräume und Experimentierlabore. Die KULTURBÖRSE hat viel zu bieten und ist ein Ort für die ganze Familie. „Es wird genau das an kultureller Betätigung angeboten, was tatsächlich in Gnoien und Umgebung gewünscht und gebraucht wird. Seit zehn Jahren haben wir unsere KulturTräume erfolgreich nach Gnoien gebracht, um sie mit den Menschen vor Ort mit Leben zu füllen. Damit konnten neue Bildungsräume eröffnet werden“ berichtet Frau Kalisch.

Die Liste der Aktivitäten, Projekte und Kurse ist lang und reicht von der Handwerksstatt „Eine Tüte - viele Möglichkeiten“ über das „Experimentier-Labor“ bis hin zum Projekt „Kleine Helden mit goldenen Händen“, in welchem für Jungen im Grundschulalter das Werkeln mit der Hand und das Training der sozialen Kompetenz auf natürliche Weise verknüpft werden. Gute Erfahrungen haben wir bisher mit dem Projekt „Wenn der Vater mit dem Sohne...“ gemacht, blickt Frau Kalisch zurück. Besonders das Wochenende im Gästehaus Nehringen unter dem Motto „Bogen bauen und Bogenschießen“ ist ihr in besonderer Erinnerung.



"Entspannt loslassen – Bogenbau und Bogenschießen"
- Ein Vater und Sohn Projekt

Die Führung geht weiter und wir gelangen über eine schmale Treppe auf die mittlere Etage des Hauses und uns empfängt eine große Fotocollage, welche viele Sequenzen des täglichen kulturellen Lebens in der KULTURBÖRSE abbildet.



Nach der nächsten Treppe zeigt sich uns ein lichtdurchfluteter Raum, welcher für alle Angebote im Bereich Gesundheit / Wohlbefinden und Bewegung genutzt wird. Hier finden wöchentlich die Yoga- und Qigong-Kurse sowie die Tanzangebote für Kinder und Erwachsene statt, berichtet Bettina Kalisch.

Die Kinder- und Familienküche empfängt uns mit einem köstlichen Duft der letzten zubereiteten Mahlzeit. Hier ist das Projekt „Die Familienmahlzeit“ zu Hause. Kinder und Jugendliche lernen unter der Anleitung einer Ernährungsberaterin und einer Bio-Gärtnerin verschiedene regionale und überregionale Gerichte kennen und kochen diese auch gemeinsam.

Das Herzstück der KULTURBÖRSE ist das Theater „KLAPPSTUHL“. „Mit dem Theater hat alles angefangen und die anderen Bereiche des Familienzentrums wurden nach und nach auf- und ausgebaut“, berichtet Frau Kalisch. Mit einer Bühne,



einer Künstlergarderobe und einem reichhaltigen Fundus werden hier die Theateraufführungen geprobt und vorgeführt. „Beim „TheaterMusikTanz – Labor“ haben die Kinder die Gelegenheit frei zu musizieren, zu tanzen, Theater zu spielen, sich zu spüren, auszuprobieren, zu erfinden, auszuhalten, zu phantasieren, mit allen Sinnen wahrzunehmen und dadurch Zusammenhänge auf neue Art zu verinnerlichen“ fasst die Theaterpädagogin das Angebot zusammen. „Momentan proben wir für die Aufführung „Pinocchio“, welche wir im Sommer 2016 aufführen werden.“

"Teatro totale – Vor, auf und hinter der Bühne
– alles inklusive" - ein Theater-Inklusions-Projekt

Die KULTURBÖRSE ist auch Heimat einer plattdeutschen Theatergruppe, welche kurz vor der Premiere das Stückes „De Gorden tiet“ steht. Die Räumlichkeiten des Theaters werden darüber hinaus 14-tägig vom Film- und Literaturklub „STIELaUGE“ für Filmvorführungen und Lesungen genutzt.

Die KULTURBÖRSE und deren viele (ehrenamtliche) Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind ständig in Bewegung, bauen in Eigenregie aus und um und schaffen somit neue Räume für weitere Angebote – „KulturTräume füllen BildungsRäume“.

Zum Abschluss erzählt uns Frau Kalisch noch vom bevorstehenden Jubiläum. Das Familienzentrum KULTURBÖRSE feiert im Januar 2016 sein 10jähriges Bestehen, welches mit einem kleinen Fest begangen wird. „Unter dem Motto „Alles ist in Bewegung“ werden Fotos und Plakate ausgestellt, welche den Werdegang des Hauses widerspiegeln“, erzählt Frau Kalisch.

Wenn Sie mehr über das Familienzentrum und die Projekte der KULTURBÖRSE erfahren möchten, dann stöbern Sie doch über die Homepage unter <http://www.kulturboerse-gnoien.de>.

Kontakt:

KULTURBÖRSE Gnoien
Multifunktionales Familienzentrum
Teterower Str. 22
17179 Gnoien
Tel.: 039971-30776
E-Mail: info@kulturboerse-gnoien.de

Ansprechpartnerin: Bettina Kalisch